

Ingenieurgesellschaft  
Dr.-Ing. Michael Beuße mbH  
Beratende Ingenieure



INGENIEURGRUPPE PTM

IDN Ingenieur-Dienst-Nord  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH  
Herrn Dipl.-Ing. Stefan Meyer  
Herrn B. Eng. Frederic Nitsch  
Industriestraße 32

28876 Oyten

17.05.2017

J. Beusse  
(idn 170517)

## **BVH Hochwasserschutzmaßnahme „Sanierung der Delme-Dämme zw. der Autobahn 28 und der Graft in der Stadt Delmenhorst“, Baugrunduntersuchung, -beurteilung und Gründungsberatung**

Sehr geehrter Herr Meyer,  
sehr geehrter Herr Nitsch,

gemäß des Vertrags (Nr.: S-47203/04) vom 09. September 2016 wurden wir als Ingenieurgesellschaft dazu beauftragt, für das o.g. Projekt die Baugrunderkundung, -beurteilung und Gründungsberatung durchzuführen. Die Darstellung der Baugrunderkundung und Ergebnisse der geotechnischen Berechnungen wurden mit den Berichten 16 - 14695.1 vom 03. März 2017 sowie 16 - 14695.2 vom 10. April 2017 bereits vorgelegt. Nachfolgend möchten wir Bezug nehmen auf das Telefonat zwischen Herrn Nitsch und Herrn Dr. Beuße des aufstehlenden Büros am 10. Mai 2017. Hierbei kam die Frage auf, weshalb unsererseits, entgegen der gemäß unserem Angebot vom 17. Juni 2016 beauftragten Leistungen, keine Sickerlinienberechnung für die Spundwandbereiche erfolgt.

Die Annahme, dass eine Sickerlinienberechnung auch für die Bereiche mit den geplanten Spundwänden erfolgen muss, wurde vor Durchführung der Baugrunderkundung und der Berechnungen auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten, hydrologischen Daten getroffen. Im Zuge der Baugrunderkundung hat sich gezeigt, dass die Delme teilweise in die unterhalb der Auenlehmschicht anstehenden Sande einschneidet und die Auenlehmschicht im gesamten Erkundungsgebiet nicht durchgehend ist. Dadurch kommt es zu einer direkten, geohydrologischen Abhängigkeit der Potentialhöhen zwischen den Sanden auf der Wasserseite der Spundwand und den Sanden auf der Luftseite der Spundwand. Dadurch ist, wie auch die weiteren untergrundhydraulischen Berechnungen zeigten, der Ansatz stationärer Bedingungen gerechtfertigt und es konnten die Spundwandnachweise ohne eine vorangegangene Sickerlinienberechnung erfolgen.

Wir hoffen Ihre Frage hinreichend beantwortet zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Michael Beuße mbH



Dr.-Ing. Michael Beuße

Jannik Beuße, B.Sc.